Wir verschenken 5000.-

Die untenstehenden fünf Buchstaben (W B A G I) sind Anfangsbuchstaben aus unserer Firmenbezeichnung. Diese Buchstaben ergeben nach Umstellung den Namen für unsere Photoapparate. Unsere Preisfrage lautet daher:
Welchen Namen haben unsere Apparate?
Für die Einsendung des richtigen Namens haben wir **RM. 3500.-** ausgesetzt, die unter Aufsicht von Herrn Rechtsanwalt Dr. Oldenburg, Berlin W 35, zur Verteilung gelangen. Folgende Preise sind ausgesetzt:
1. Preis RM. 400.— 3. Preis RM. 200.—
2. Preis RM. 300.— 4. Preis RM. 100.—
und für 2500 RM. Photoapparate.
Die Verteilung der Preise findet durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Oldenburg am 23. Juli d. Js. statt. Nach Abschluß dieser Verteilung kommen noch **RM. 1500.-** in bar für die besten, mit unseren Photoapparaten hergestellten Aufnahmen zur Verteilung. Dieser Verteilungstermin, sowie die Namen der Preisträger aus unserer heutigen Preisfrage werden im Berliner Tageblatt am 30. Juli d. Js. bekannt gegeben.
Die Beteiligung an unserer Preisfrage sowie an unserem Photo-Wettbewerb ist für jedermann frei und kostenlos. Beteiligt ist jeder, der uns den richtigen Namen unseres Photoapparates einsendet.
Die Einsendung muß im geschlossenen Briefumschlag mit einer Freimarke und genauer Absender-Adresse versehen bis zum 20. Juli d. Js. an nachstehende Adresse erfolgt sein.
Wohnungs- und Industrie-Bau G. m. b. H., Abt. Photoapparate, Berlin W 57

Meine Verkaufsräume u. Werkstätten
befinden sich ab 1. Juli
Bertholdstraße 7 neben der Burse
*
3428
Wilh. Pfeiffer, Freiburg
Chirurgische Instrumente, Bandagen und Optik
Telefon 2472

Inserieren bringt Gewinn!

Amtliche Bekanntmachungen

Kraftloserklärung

Nachdem sich ergeben hat, daß der auf Ableben der Erblasserin Christine geb. Limberger, Ehefrau des Landwirts Georg Karl Schnaiter in Köndringen am 28. Aug. 1918 ausgestellte Erbschein unrichtig ist, wurde dessen Einziehung angeordnet. Die zu gleicher Zeit den Erben z. Hd. der Sparkasse Kenzingen erteilte Erbscheinsausfertigung kann nicht zurückgegeben werden. Diese Erbscheinausfertigung wird daher für kraftlos erklärt.

Emmendingen, den 26. Juni 1928.
Bad. Notariat I als Nachlaßgericht.

Freibank Emmendingen.

Morgen Freitag von 1/2 8 Uhr ab wird
Kuhfleisch
ausgehauen, das Pfund zu 60 Pfg.
Ortsviehversicherungs-Anstalt.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Amtsgerichtsbezirk Emmendingen

Einladung

Am Sonntag den 8. Juli 1928 findet im Gasthaus zum Löwen (neuer Saal) in Emmendingen eine
ordentliche Ausschußsitzung
statt, zu der die Ausschußmitglieder mit der Bitte um pünktliches Erscheinen freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1927.
2. Wahl des Rechnungsausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
3. Aenderung der Dienstordnung bezw. Zuteilung der Angestellten in die Besoldungsgruppen nach dem Bad. Besoldungsgesetz vom 24. Februar 1928.

Der Vorstand:
Kienzle.

Am Sonntag, den 1. Juli
ebenso am ersten Sonntag in den Monaten August und September, dürfen im Bezirk Emmendingen die Verkaufsläden geöffnet sein. In der Stadt Emmendingen sind dieselben
von 1-4 Uhr nachm. offen
3420
Landeszentrale des Bad. Einzelhandels e. V.
Ortsgruppe Emmendingen

Suche tüchtiges, ehrliches 3429
Mädchen für Büfett
sowie ein sauberes, fleißiges
Küchenmädchen
Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Bild sind zu richten an Frau Stiegler, „zur Krone", Weil bei Lörrach (Baden).

Wie rette ich mein Haar?

Es gibt ein absolut sicheres Mittel, das sich schon seit Urgroßmutterzeiten bewährt hat: Zürchers Kammfett wirkt bestimmt bei Haarausfall, Schuppen, kahlen Stellen, spärlichem Wachstum usw., wenn alles andere versagt. Ich versende direkt an Private per Topf, lange ausreichend, 3.— Mk. franko Nachnahme. 3263
Alleinhersteller und Vertrieb für Deutschland
G. Kammerer, Mühlenbach (Kinzigtal, Baden).

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, guten Grossvater und Onkel

Heinrich Gutjahr
Leibgedinger

im 77. Lebensjahr gestern morgen nach schwerer Krankheit zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Sexau (Reichenbächlo), den 28. Juni 1928

3430

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Otto Hch. Gutjahr
Adolf Gutjahr
Familie Albert Gutjahr
Familie Emil Burggraf
Familie Herm. Kern
Familie Gottfried Mench
Frieda Gutjahr

Die Beerdigung findet Freitag, 29. Juni nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Pantoffeln
empfiehlt in großer Auswahl 3426
W. Müll, Mundingen

Auch heute darfst Du es erfahren,
Wie einfach kluge Leute sparen:
Den Vorteil nutz'
Kaufe bei Lutz! 3412

„Weck"-Einkochgerät
zu Orginal-Fabrikpreisen
Einkochapparat Marke „Conrad"
gediegen in Ausführung, unübertroffen in Leistung, seit langem bewährt
Mk. 6.50 mit Zubehör
Einkochapparat „Neutral"
ein guter, zuverlässiger Einkocher in mässigster Preislage
Mk. 4.50 mit Zubehör
Conrad Lutz, Emmendingen

Strümpfe
in nur soliden Qualitäten kaufen Sie äußerst billig bei
1400
Franz Schnurr
Emmendingen Theodor Ludwigstraße 5

Radio - Frey
Alleinberechtigter Hersteller
und einziges Spezial - Geschäft am Platz und Umgebung
Freiburg i. Br., Sedanstraße 14
Telefon 1047

Bestellungen nehmen entgegen: Die Filialen der Süddeutschen Sonntagspost, der Münchner Neuesten Nachrichten und der Münchner Illustrierten Presse, ebenso sämtliche Postämter, Buch- und Zeitschriftenhandel u. d. Hauptgeschäftsst. d. Verlags:
Knorr & Hirth, G. m. b. H., München, Sendlingerstr. 80

Teppiche — Läufer
Tisch-Divan-u. Steppdecken, ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefert Agay & Glück, Frankfurt a. M. 330. Schreiben Sie sofort!

Nur 50 Pfg.
pro Tag zahlen Sie für eine erstklassige Schreibmaschine.
Schreibmaschinenhaus Oettinger, Konstanz.

Arb.-Musikverein E. V.
Emmendingen.
Diese Woche
keine Probe
Nächste Probe Dienstag.
Der Vorstand.

Suche auf 15. Juli oder 1. August ein zuverlässiges in Küche und Haushalt durchaus erfahrenes
Mädchen
nicht unter 25 Jahren. Zweitmädchen im Hause.
Gefl. Zuschriften sind zu richten an 3395
Frau Ernst Sick
Bäckerei und Konditorei
Emmendingen.

Braves, ehrliches 3426
Mädchen
das melken kann, auf 1. oder 15. Juli für Landwirtschaft gesucht
Blum, Amsenhof
Amt Emmendingen

Den Vorteil nutz:
Portieren-Garnituren
(Vorhangstangen)
reines Messing
Mk. 2.85
mit Zubehör
Kaufe bei Lutz!

Blitzblanke Frauen
haben auch blitzblanke Möbel, denn sie gebrauchen nur Möbelputz
„Wunderschön"
Drogerie Kromer
Drogerie W. Reichelt

Den Vorteil nutz:
Für Ihre Taschenlampe nur die
Conrad-Batterie
Kaufe bei Lutz!

Ia Strickwolle
Sportwolle, Strümpfe in Wolle, Flor, Seide, Strickwesten, Trikotagen sehr billig auch im Kleinverkauf
Wollgroßhandlung
Strickwarenfabrik
Julius Werner
Kartäuserstraße 42

Junge 3203
Kuh
das 2. Kalb tragend, nahe am Ziel, ist zu verkaufen.
Haus 192, Denzlingen.

Den Vorteil nutz:
Beste elektrische
Birnen
gasgefüllt
Stück Mk. 1.20
Kaufe bei Lutz!

Haben Sie etwas zu verkaufen od. suchen Sie etwas z. kaufen so erreichen Sie dies am schnellsten durch eine Anzeige in den „Breisgauer Nachrichten" in Emmendingen.

Den Vorteil nutz:
Mop
der Staubjäger
Stück Mk. 2.85
Kaufe bei Lutz!

Reines
Schweineschmalz Pfund .... 76 ₰
Cocosfett 1 Pfd.-Tafel 56 ₰
Nußmark 1 Pfd.-W. .. 72 ₰
Feinstes
Tafelöl Liter ...... 1.16 M
Echter Elsäßer-
Münsterkäse 1/4 Pfd. 28 ₰
Ia Edamer 1/4 Pfund .. 18 ₰
Echter
Emmentaler 1/4 Pfd. 38 ₰
Emmentaler ohne Rinde 1/4 Pfd. 38 ₰
L. Gottlieb
Emmendingen
Lammstraße 7

Schriftl. Heimarbeit
Vitalis-Verlag München C1

Arbeitsmäntel
weiß und farbig
für Damen und Herren
Friseurmäntel
Schlosseranzüge
empfiehlt 3416
Stuck-Wagner
Emmendingen

Den Vorteil nutz:
Waffeleisen
Herzform
Stück Mk. 2.50
nebst Rabatt
Kaufe bei Lutz!

Haus- und Dienstpersonal!

finden Sie stets, wenn rechtzeitig eine „kleine Anzeige" in den Breisgauer Nachrichten Emmendingen aufgegeben wird.

Breisgauer Nachrichten

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 1.60
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Anzeigenpreis:
die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Karl-Friedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 150 Emmendingen, Freitag, 29. Juni 1928 63. Jahrgang

Das neue Kabinett

WTB. Berlin, 28. Juni. Der Herr Reichspräsident hat den Reichskanzler a. D., Reichsminister a. D. und Abgeordneten Hermann Müller-Franken zum Reichskanzler ernannt. Auf Vorschlag des neuernannten Reichskanzlers hat der Herr Reichspräsident die bisherigen

Reichsminister Dr. Stresemann (Auswärt.),
Dr. Curtius (Wirtschaft),
Gröner (Reichswehr),
Schätzel (Reichspost)

in ihren Aemtern bestätigt und ferner den

preußischen Staatsminister a. D. Abgeordneten Severing zum Reichsminister des Innern,
den Reichsminister a. D. Abgeordneten Dr. Hilferding zum Reichsfinanzminister,
den Reichsminister a. D. Abgeordneten Wissell zum Reichsarbeitsminister,
den badischen Minister a. D. Dietrich-Baden zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft,
den Reichsminister a. D. Koch-Weser zum Reichsjustizminister und
den Geheimen und Oberregierungsrat Abgeordneten v. Guerard zum Reichsverkehrsminister

ernannt.

Reichsminister v. Guerard ist gleichzeitig mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsministers für de besetzten Gebiete beauftragt worden.

Erste Sitzung des neuen Reichskabinetts.

Berlin, 29. Juni. Wie verlautet, wird das neue Reichskabinett, nachdem die Ernennungsformalitäten vollzogen sind, am heutigen Vormittag, 11 Uhr, zu seiner ersten konstituierenden Sitzung in der Reichskanzlei zusammentreten.

Die Berliner Presse zum neuen Reichskabinett.

Zu der Bildung der neuen Reichsregierung schreibt die Kreuzzeitung: Es hat lange genug gedauert, bis die Parteiwirtschaft auseinanderbrach. Wir sind in den Vereinigungsprozeß unseres politischen Lebens eingetreten. Auf diesen Klärungsprozeß haben wir gewartet. Er wirkt auf die Staatsgrundlage zurück. Die Sozialdemokraten haben ihre Aufgaben nunmehr zu erfüllen. Wir warten auf das Resultat.

In der Deutschen Tageszeitung heißt es: Die programmatische Erklärung der Regierung wird Gelegenheit geben, die Bedeutung dieses hoffentlich nur kurzen Provisoriums zu würdigen.

Die DAZ. sagt: Das Uebergewicht der Sozialdemokraten und ihre Verantwortung ist in erfreulicher Weise klar gestellt. Nun sollen die Sozialdemokraten zeigen, was sie können. Wir wollen abwarten, ob der Zwangsvergleich zur Sanierung oder zum Konkurs führt.

Die Tägliche Rundschau spricht von einer Notlösung, deren Unzulänglichkeit nicht zu bestreiten sei. Zunächst sei die Lösung insofern unzulänglich, als die sichere Koalitionsgrundlage fehle. Man müsse sich nunmehr darauf verlassen, daß im Herbst nachgeholt werde, was diesmal versäumt worden sei. Die endgültige Lösung könne nur gefunden werden, wenn in Preußen die berechtigten Forderungen der Deutschen Volkspartei erfüllt würden. Unzulänglich sei die Lösung auch nach der personellen Seite hin und es sei anzunehmen, daß auch hier im Herbst eine Revision erfolgen werde.

Die Germania veröffentlicht eine Zuschrift aus der Zentrumsfraktion, in der gesagt wird: Die Fraktion ist als solche an das Kabinett nicht gebunden. Für ihre Haltung zur Regierung im Konkreten wird die Regierungserklärung von entscheidender Bedeutung sein. Diese Lösung ist eine vorläufige. Der Charakter des Uebergangskabinetts ist auf stärkste Weise zum Ausdruck gebracht. Zum ersten Male von schwerer Verantwortung entbunden, ist ihr (der Zentrumspartei) die Freiheit gegeben, kritisch zu prüfen, was andere tun.

Das Berliner Tageblatt fragt, ob die Regierung provisorisch sei und gibt darauf die Antwort: Sie ist es gewiß, wenn man damit meint, daß einige Portefeuilles noch nicht den endgültigen Inhaber gefunden haben. Sie ist es nicht, wenn man an die Gesamtrichtung denkt, in der sie marschiert, an die ungeschriebenen Richtlinien, die der großen Koalition außenpolitisch wie innenpolitisch in der wichtigen Epoche, in die wir jetzt treten, gezogen sind.

Der Vorwärts, der betont, daß die Regierung unter sozialdemokratischer Führung steht, erklärt: Im großen und ganzen hängt die Lebensfähigkeit des Kabinetts davon ab, daß die Zusammenarbeit der Führer in einer Zusammenarbeit der Parteien ihre Ergänzung findet. Für einzelne Vorlagen aber kann die Regierung trotzdem die Mehrheit nehmen, wo sie sie findet und das kann unter Umständen auch ein Vorteil sein.

Die Rote Fahne ruft auf zu Protestversammlungen gegen die Regierung der Trusts und den Klassenverrat der sozialdemokratischen Führer.

*

Zur Vorgeschichte des neuen Kabinetts ist noch mitzuteilen:

WTB. Berlin, 28. Juni. Abgeordneter Müller-Franken erstattete heute vormittag 9.30 Uhr dem Herrn Reichspräsidenten Bericht über seine im Laufe des gestrigen Abends und der heutigen Morgenstunden mit den Vertretern des Zentrums geführten weiteren Besprechungen in der Frage der Zusammensetzung der Reichsregierung. Abgeordneter Müller-Franken wird mit Einverständnis des Herrn Reichspräsidenten seine Verhandludgen auf der in diesen Besprechungen neu gewonnenen Basis fortsetzen. Er hoffte, im Laufe des Nachmittags dem Herrn Reichspräsidenten seine endgültigen Vorschläge über die Besetzung der einzelnen Ministerposten machen zu können.

Die neu gewonnene Grundlage, auf der Abg. Müller-Franken nach seinem Bericht beim Reichspräsidenten die Verhandlungen über die Regierungsbildung fortsetzte, bestand darin, daß der Zentrumsmann von Guerard als Verbindungsmann des Zentrums, aber ohne Bindung seiner Fraktion, das Verkehrsministerium und das Ministerium der besetzten Gebiete übernimmt.

v. Guerard erklärte dem Abg. Müller-Franken seine Bereitwilligkeit, während der Sommermonate als Verbindungsmann des Zentrums dem neuen Kabinett anzugehören. Im Herbst soll dann, wie das Nachrichtenbüro des VDZ hört, die endgültige Regierungsstabilisierung erfolgen, voraussichtlich auf der Basis der Großen Koalition, da auch bis dahin die preußische Frage geklärt sein dürfte.

Erklärung der Reichstagsfraktion des Zentrums.

WTB. Berlin, 28. Juni. Aus der Zentrumsfraktion des Reichstags wird offiziell zu der gestrigen amtlichen Mitteilung erwidert: Die amtlichen Verlautbarungen lassen darauf schließen, daß der Herr Reichspräsident über die zu Grunde liegenden tatsächlichen Vorgänge bei der Regierungsbildung nicht zutreffend unterrichtet worden ist. Weder die Zentrumsfraktion noch eines ihrer Mitglieder hat jemals daran gedacht, dem Herrn Reichspräsidenten irgendwelche Vorschriften über die Ausübung der ihm durch die Reichsverfassung gegebenen Befugnisse zu machen. Der Vizekanzlerposten ist bei den Verhandlungen über die Große Koalition von dem mit der Kabinettsbildung beauftragten Abgeordneten Hermann Müller-Franken dem Vorsitzenden der Zentrumsfraktion angeboten worden. Diese Tatsache berechtigte die Reichstagsfraktion des Zentrums und ihre Unterhändler zu Verhandlungen über den Vizekanzlerposten, wobei ihnen die Absicht vollständig fernlag, in die verfassungsrechtlichen Befugnisse des Herrn Reichspräsidenten einzugreifen.

Vom Reichstag.

Zusammentritt des Reichstages.

WTB. Berlin, 28. Juni. Der Aeltestenrat hat für Dienstag nachmittag 3 Uhr die nächste Reichstagssitzung anberaumt. Nach der Regierungserklärung, die etwa zwei oder drei Tage in Anspruch nehmen dürfte, wird in den Vollversammlungen des Reichstages eine kurze Pause eintreten. Der Reichstag will, wie das Nachrichtenbüro des VDZ hört, versuchen, die Amnestiefrage noch vor den Sommerferien zu erledigen. Zu diesem Zweck soll der Rechtsausschuß jetzt schon die Bearbeitung der Amnestiefrage aufnehmen.

Aus Frankreich.

WTB. Paris, 28. Juni. In bezug auf die Abstimmung, welche die Kammerdebatte über die allgemeine Politik der Regierung folgen soll, hat sich Poincare in Gesprächen mit Politikern schon jetzt gegen jede Tagesordnung ausgesprochen, die nicht mit dem Ausdruck des Vertrauens in die Regierung die Billigung aller Teile der Regierungserklärung enthielte.

Zwischenfall in den Wandelgängen der Kammer.

WTB. Paris, 28. Juni. In den Wandelgängen der Kammer kam es heute nachmittag zu einem Zwischenfall zwischen zwei in Oran gewählten Abgeordneten. Der Bürgermeister von Oran, Molle, wurde von dem einer anderen Gruppe angehörenden Abgeordneten, mit dem er in Streit geraten war, geohrfeigt.

Die französische Regierung und Kelloggs neue Note.

WTB. Paris, 28. Juni. Amtlich wird mitgeteilt: Minister des Aeußern Briand hat heute dem Ministerrat die letzte Note Kelloggs über

Schiffbruch im Hafen

Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.
Roman von Ida Bock.

45) (Nachdruck verboten.)

Hans zog sie dichter zu sich heran und näherte sein Gesicht dem ihren.

„Annette, was Sie für mich getan haben, ist so unglaublich, ich möchte mich dagegen wehren, es zurückweisen —"

„Nein, Hans, nein — das dürfen Sie nicht!"

„Aber, Annette, ich kann es doch nicht annehmen, daß Sie für mich, den Wildfremden —"

„Den Wildfremden?"

„Immerhin doch ein Mensch, der kein Recht hat, ein solches Opfer anzunehmen."

„Opfer? Wir wollen es ganz kaufmännisch erledigen, nur sollen Sie sich nicht davon bedrückt fühlen," fragte sie.

„Soll ich mich Ihnen verschreiben mit Haut und Haaren, Annette, soll ich —" flüsterte Hans leise.

Die seltsame Stimmung in dem dunklen Zimmer, dem tieferregten Weibe gegenüber, von dem er wußte, daß es ihn liebte und sich nur mit Mühe zur Ruhe zwang, begann ihn zu umstricken. Er war jung und heiß, und die Hände der Frau brannten jetzt in den seinen wie Feuer.

„Verschreiben?" sagte sie bebend. „Nein, ich will —"

„Was willst Du denn, Du seltsames Weib?" Er riß sie in seine Arme und bedeckte sie mit Küssen.

Jauchzend klammerte sie sich an ihn, gierig trank sie seine Küsse, leidenschaftlich brannten ihre Lippen auf den seinen. Ein toller Rausch umfing die beiden in dem dunklen Zimmer

„Aah!" Mit einem tiefen Seufzer löste sich Annette aus seinen Armen und zog ihn zum Fenster.

„Sage, daß Du mich liebst! Sage es, daß es nicht ist —"

„Schweige!" Er preßte ihr die Hand auf den Mund. „Wir beide müssen wissen, wie es ist, Annette, denn die andern —"

„Ich lache über sie, ich lache!" sagte sie jubelnd, „ich weiß ja doch, daß ich Dich mir erobert! Denn wer weiß, wie lange Du noch blind gewesen wärst und nicht gemerkt hättest —" Sie stockte.

„Was denn? So sage es doch — was?"

Er nahm ihr Gesicht in die Hände und sah ihr tief in die Augen.

„Wie ich Dich liebe — wie unsagbar! Daß Du mir alles bist, alles, was ich im Leben ersehnt! Daß ich an Dir hänge mit jeder Faser meines Seins!"

Es klang fast tonlos. Sie zitterte vor Leidenschaft. Hans überlief es einen Augenblick kalt. So sehr liebte sie ihn! Und er? — Ah, er hielt ein schönes Weib im Arme, vor ihm lag ein freies, schönes Leben. Untertauchen im Genuß! Leben, frei sein — geliebt werden — nichts sonst!

Er preßte wieder seine Lippen auf die ihren. „Du — sage — warum liebst Du mich?"

„Weil ich muß! Weil ich auf Dich gewartet habe — bis heute!"

16. Kapitel.

Frühling war's!

Auch im Park von Stramitz blühte und duftete es.

Die hohen alten Birken und Weiden sahen ganz jung aus mit den kleinen, zarten Blättchen. Die Kastanienbäume hatten ihre Blütenkerzchen angesteckt, wenn auch noch klein und lichtgrün.

Die Rosenbeete sahen wie seidenweiche, goldiggrün schimmernde Samtflächen aus; in den Blumenbeeten blühten Primeln im hellsten Gelb, ausschattiert bis zum tiefsten Braun.

Der wilde Wein, der über dem blauen Delanstrich des Stramitzer Herrenhauses gezogen war, trieb schon winzig kleine grüne Blättchen.

Der Stramitzer Park hatte eine ungewöhnliche Ausdehnung. Selbst wenn die laublosen Bäume den Blick nicht hinderten, vermochten nur die schärfsten Augen von der Terrasse des Herrenhauses aus den hohen Lattenzaun wahrzunehmen, der den Abschluß bildete.

Das Ende des Parkes war schon von den alten Tannen des zu Stramitz gehörenden Waldes beschattet, der hinter dem Zaune sich ausdehnte. Nur dort, wo der Pavillon stand, war die Waldgrenze näher gerückt.

Der alte Pavillon war offen. Zwischen der Türe stand Inspektor Prenzler und gab dem Stubenmädchen Käte, die gerade damit beschäftigt war, die Fensterläden zu öffnen, seine Aufträge.

Ein leiser Modergeruch wälzte sich durch die offene Türe in den Park. Seit jenem verhängnisvollen Spielabend war der Pavillon nicht geöffnet worden. Und darüber waren nun zwei Jahre vergangen.

Eine dichte Staubschicht lag über allen Möbeln, und von dem Leuchter des großen Mittelraumes hatten Spinnen ihre Fäden zu den großen Hirschgeweihen an den Wänden gezogen.

Prenzler schüttelte den Kopf. Daß er sich während der ganzen Zeit aber auch gar nicht um den Pavillon gekümmert hatte! Was mußte der neue Herr denken, der nach beinahe zweijähriger Ehe gekommen war, um einen Teil des Jahres fortan auf Stramitz zu verbringen.

Der neue Herr! Er war ja gewiß ganz anders als sein alter Baron mit seiner rauhen, oft so heftigen Art. Jung und frisch und heiter war er. Das ganze Gesinde von Stramitz schwärmte für ihn, und auch der alte Prenzler hatte sich der liebenswürdigen Art des neuen Herrn nicht entziehen können.

Die Baronin hatte ganz recht gehabt! Erst als die Nachricht von der Heirat der Herrin mit dem Baron von Briesendorf noch vor Ablauf des Trauerjahres nach Stramitz gekommen war, hatten die Leute die Köpfe geschüttelt.

Prenzler selbst war ein wenig böse gewesen und hatte gemeint: das Jahr hätte sie dem alten Herrn schon lassen können. Aber als dann Annette nach Stramitz gekommen war, und Hans in so liebenswürdig-gewinnender Weise seine neue Rolle antrat, flogen ihm sofort alle Herzen zu.

In ihrem Zimmer, auf der breiten Ottomane, beide Hände unter den Kopf geschoben, lag Annette und starrte gegen die Zimmerdecke. Durch das geöffnete Fenster sandte der Frühling seine ersten Grüße, ein paar Sonnenstrahlen spielten an dem Saum der Decke, die Käte ihrer Herrin über die Füße gelegt hatte.

Um Annettes Lippen spielte ein Lächeln, das sich nicht recht vorzuwagen schien. Jetzt wandte sie das gelbliche, etwas aufgedunsene Gesicht der Türe zu und lauschte. Ja — das waren die Schritte ihres Mannes. Wie leicht und elastisch er ging! Sie setzte sich auf und neigte den Kopf vor, während sie die Decke sorgsam über die Knie zog.

„Hans—"

„Du hast mich rufen lassen, Anne?" sagte er, noch ehe er die Tür geschlossen.

„Bist Du böse?" Sie erhob sich etwas mühselig, doch Hans eilte rasch hinzu und drückte sie wieder nieder.

(Fortsetzung folgt.)

die Aechtung des Krieges zur Kenntnis gebracht. In ihrer Gesamtheit wurde die amerikanische Note auf den ersten Blick für befriedigend erachtet, weil sie den von der französischen Regierung früher geäußerten Vorbehalten Rechnung trägt. Indessen muß das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten ihre Prüfung besonders vom juristischen Standpunkt fortsetzen. Andererseits wünscht die französische Regierung, ehe sie Washington antwortet, naturgemäß die Einstellung der übrigen zur sofortigen Unterzeichnung des geplanten Paktes berufenen Mächte und insbesondere die Auffassung der Signatarstaaten von Locarno kennen zu lernen. Es ist daher verfrüht, zu berichten, daß das französische Kabinett schon heute vormittag die Unterzeichnung des amerikanischen Paktes beschlossen habe; seine Zustimmung ist wahrscheinlich, aber sie steht noch nicht fest.

Senator Berenger über den letzten Bericht Parker Gilberts.

WTB. Paris, 27. Juni. Im Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten erstattete Senator Berenger Henry einen ausführlichen Bericht über die Frage der Reparationen und der Interalliierten Schulden auf Grund des letzten Berichts des Generalagenten für Reparationszahlungen. Berenger hob hervor, daß sich aus dem Bericht Parker Gilberts ergebe, daß Deutschland alle seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber seinen Gläubigern pünktlich und ordnungsmäßig erfüllt habe, und daß der Dawesplan auf allen Gebieten, Transfer, Sachleistungen usw. erfolgreich gearbeitet habe. Berenger verweilte dann insbesondere bei den Ausführungen des Generalagenten, wonach das zu lösende Grundproblem die endgültige Festsetzung der deutschen Reparationsverpflichtungen sei. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an die von Poincare in der Kammer am letzten Sonntag abgegebene Erklärung, daß die Reparationskommission Parker Gilberts in dieser Frage schon geantwortet habe. Berenger wies darauf hin, daß Frankreich seit 1925 von Deutschland mehr erhalte, als es seinen Alliierten auf Grund der abgeschlossenen Abkommen zahle. Frankreich habe also kein persönliches Interesse an irgend einer Aenderung des Dawesplanes oder des die deutsche Schuld festzusetzenden Abkommens von 1921. Im übrigen gab Berenger der Auffassung Ausdruck, daß in der Frage einer Revision des Dawesplanes nichts vor dem Ergebnis der amerikanischen Präsidentschaftswahlen und der Einführung des neuen Präsidenten unternommen werden könne. Tatsächlich sei nirgends in Europa oder Amerika eine offizielle Aktion im Gange oder wahrscheinlich alles was in dieser Hinsicht veröffentlicht worden sei, gehöre in das Gebiet der Phantasie. Das beste sei, sich an eine strikt ordnungsmäßige u. gegenseitige Durchführung der geltenden internationalen Abkommen zu halten, die Frankreich außer den für die jährliche Rückzahlung seiner Kriegsschulden notwendigen Summe einen beträchtlichen Ueberschuß für seine Reparationen und seinen Nachkriegswiederaufbau liefere.

*

Eine neue deutschsprachige Zeitung im Elsaß.

WTB. Paris, 28. Juni. Gestern ist zum ersten Male in Straßburg die unter der politischen Leitung des sozialrepublikanischen Zaberner Abgeordneten Dahlet stehende deutschsprachige Wochenschrift „Freie Zeitung" erschienen. Geschäftsführer ist der im Kolmarer Prozeß angeklagte und freigesprochene Druckereibesitzer Hauß.

Zorn v. Bulach begnadigt.

Das „Berliner Tageblatt" meldet aus Paris: Der Präsident der Republik hat auf Vorschlag des Justizministers Barthou den Baron Zorn v. Bulach begnadigt. Zorn v. Bulach hat Donnerstag nachmittag das Gefängnis von Straßburg bereits verlassen.

Aus England.

Die Frage der Rheinlandräumung vor dem Unterhaus.

WTB. London, 27. Juni. Im Unterhaus fragte Buxton den Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, ob er angesichts der kürzlich von dem polnischen Außenminister abgegebenen Erklärung die Versicherung abgeben wolle, daß die englische Regierung die Gewährung solcher Garantien in Verbindung mit der Räumung des Rheinlandes nicht ins Auge fasse. Sir Austen Chamberlain antwortete: die großbritannische Regierung hat wiederholt festgestellt, daß England nicht in der Lage ist, weitere Garantien zu geben, oder ihre Verpflichtungen aus dem Völkerbundspakt und dem Vertrage von Locarno zu erweitern. Ponsoly fragte hierauf: Kann man demnach der Auffassung sein, daß die englische Regierung hinsichtlich der Frage der Rheinlandsräumung vollständig freie Hand hat? Chamberlain antwortete: Gewiß müssen wir uns mit anderen Mächten ins Benehmen setzen, aber wir haben keine weiteren Verpflichtungen. — Garro Jones fragte dann: Wenn der Staatssekretär des Auswärtigen in der Angelegenheit freie Hand hat, hält er dann nicht die Zeit für gekommen, wo wir unsere Truppen aus dem Rheinland zurückziehen müssen? Chamberlain empfahl dem Fragesteller, seinen Parteiführer Lloyd George darüber zu befragen, warum dieser die Frist von 15 Jahren in den Vertrag von Versailles habe aufnehmen lassen. Wenn er auch selbst zur Zeit des Abschlusses des Vertrages dem Kabinett angehört habe, so kenne doch Lloyd George den Vertrag und dessen Gedankengänge besser.

Vom Völkerbund.

Die Arbeiten des Wirtschaftskomitees des Völkerbundes.

WTB. Genf, 27. Juni. Das Ständige Wirtschaftskomitee des Völkerbundes befaßte sich mit der Frage der Meistbegünstigungsklausel in ihren Rückwirkungen auf die Handelsverträge und mit dem Plan einer Kollektivaktion zur Zollsenkung. Für eine Kollektivaktion wurden in Vorschlag gebracht: Aluminium, Halbfabrikate aus Eisen, ferner Zement, Leder, Rund- und Schnittholz, Zellulose und Papier, Reis, frische Früchte und frisches Gemüse. Für jede Kategorie sollen Untersuchungen durchgeführt werden, mit denen einzelne Mitglieder des Wirtschaftskomitees betraut wurden. Staatssekretär von Trendelenburg führt die Untersuchung über Aluminium. Bei Behandlung der Aluminiumfrage kamen auch die diplomatischen Schritte zur Sprache, die die deutsche Regierung in Verbindung mit dieser Frage unlängst unternommen hat und die Anregung der englischen Regierung auf weitere Schritte zugunsten einer Behandlung dieser Frage durch den Völkerbund zu verzichten. Die aus der heutigen Aussprache sich ergebende Doktrin des Wirtschaftskomitees über die Handelspolitik wird dem Völkerbundsrat im September vorgelegt. In seiner morgigen Schlußsitzung wird sich das Wirtschaftskomitee mit der Kohlen- und Zuckerfrage befassen.

Sonstige Meldungen.

Dr. Wotawa zur Anschlußfrage.

WTB. Wien, 27. Juni. In der heutigen Debatte im österreichischen Nationalrat meinte der großdeutsche Abgeordnete Dr. Wotawa, er sei bezüglich der heutigen Erklärungen des Bundeskanzlers nur in einem Punkt abweichender Meinung: Er glaube nämlich, daß durch eine möglichst oft geführte internationale Diskussion der Anschluß wesentlich gefördert werden könne. Die Lösung der Anschlußfrage und die Gewährung einer kulturellen Autonomie auch für die Deutschen in Jugoslavien seien die seelischen Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung des Verhältnisses zwischen Deutschland und Jugoslavien. Man müsse sich fragen, ob die deutschfreundlichen Aeußerungen von jugoslavischer Seite auf die politisch ungünstige Lage dieses Landes gegenüber Italien zurückzuführen seien. Der Redner begrüßte es, daß sich die Einstellung zu außenpolitischen Fragen auch im österreichischen Parlament als eine einheitliche erwiesen habe und Uebereinstimmung darüber herrsche, daß eine wesentliche Minderung der wirtschaftlichen Nöte erst eintreten werde, wenn Oesterreich nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die politische Eingliederung in das große deutsche Wirtschaftsgebiet vollziehen könne.

Belgien und der Kelloggvertrag.

WTB. Brüssel, 28. Juni. In der Antwerpener Zeitung Metropole drückt der Minister des Auswärtigen Hymans die Zustimmung der belgischen Regierung zu dem amerikanischen Antikriegsvorschlag aus.

Sinowjeff und Kameneff in die kommunistische Partei zurückgekehrt.

WTB. Moskau, 28. Juni. Heute wurde ein Beschluß der Zentralkontrollkommission der kommunistischen Partei veröffentlicht, wonach Sinowjeff, Kameneff und 36 andere bekannte ehemalige Oppositionelle angesichts der Tatsache, daß sie ihre Irrtümer erkannt und sich von der Trotzki-Opposition losgesagt haben, in die kommunistische Partei wieder aufgenommen werden.

Amerikanischer Protest gegen die deutschfeindliche Inschrift an der Löwener Bibliothek.

WTB. Newyork, 28. Juni. Wie Associated Preß meldet, sandten die Vorstände des Weltbundes für internationale Freundschaft und der Friedensunion der Kirchen dem Rektor der Universität Löwen ihre Zustimmung zu seiner Haltung in der Frage der deutschfeindlichen Inschrift an der neuerrichteten Löwener Bibliothek. Es heißt in dem Kabel: Die beiden hervorragendsten religiösen Organisationen der Vereinigten Staaten, die der internationalen Freundschaft dienen, schließen sich Ihrem Protest gegen die Fortsetzung d. Hasses an, der in der Inschrift an der Löwener Bibliothek zum Ausdruck kommt.

Ermordung eines amerikanischen Arbeiterführers.

WTB. Chicago, 28. Juni. In den Abendstunden sprachen mehrere Personen in der Wohnung des Arbeiterführers Murphy vor. Murphy wurde, als er auf die Rufe unter der Tür erschien, mit einem Maschinengewehr niedergeschossen. Die Attentäter ergriffen darauf im Auto die Flucht.

Einführung der Todesstrafe für Verschwörer in Japan.

WTB. Tokio, 28. Juni. Der Geheime Rat stimmte nach längerer Debatte mit 13 gegen 5 Stimmen der Abänderung des Gesetzes zum Schutze des Staates zu, das die Todesstrafe für Personen einführt, die sich der Verschwörung gegen die Verfassung schuldig machen.

Die Bremenflieger in München.

WTB München, 28. Juni. Auch am zweiten Tage ihrer Münchener Anwesenheit waren die drei Ozeanflieger Gegenstand begeisterter Huldigungen durch die Bevölkerung und besonderer Ehrungen des Kadettenkorps, dem Hauptmann Köhl früher angehörte. In einem feierlichen Akt im Hotel Regina-Palast wurde Hauptmann Köhl durch Ueberreichung der Urkunde über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und des Goldenen Kadettenabzeichens geehrt.

Zu einer überwältigenden Huldigungskundgebung gestaltete sich die Ehrung, die der Reichsverband akademischer Kriegsteilnehmer den Fliegern im Lichthof der Universität München bereitete. Nach einem Trauerschweigen für die Gefallenen des Weltkrieges, dem das Lied vom guten Kameraden folgte, sprach Hauptmann Köhl, gleichzeitig für seine Kameraden, den Dank für die ergreifende Ehrung aus.

Im Auditorium Maximum der Universität erwartete die gesamte Studentenschaft die Flieger. Hier erinnerte der Rektor Prof. Schüpfer daran, daß diese Kundgebung mit dem Tage des Versailler Diktats zusammenfalle. Darauf nahmen die drei Flieger unter stürmischem Jubel der Studentenschaft das Wort. Mittags waren die Flieger Gäste der bayerischen Staatsregierung bei einem Frühstück im Hotel Regina-Palast, auf dem namens der Staatsregierung Ministerpräsident Dr. Held die kühne, völkerverbindende Tat der Flieger feierte.

Luftverkehr.

Ein deutsches Sportflugzeug beteiligt sich am Rettungswerk für Nobile.

WTB. Kopenhagen, 28. Juni. Auf Initiative des schwedischen Generalvertreters der Klemm-Daimler-Flugzeugfabrik, der sich in den letzten Tagen hier aufgehalten hat, hat die deutsche Fabrik nunmehr der schwedischen Regierung zur Rettung des schwedischen Fliegers Landborg und der Mitglieder der Nobile-Expedition eine neue Klemm-Daimler-Sportmaschine, Type L. 26 mit einem 50 PS luftgekühlten Salmson-Motor und vollständiger Ausrüstung mit Skis und Pontons zur Verfügung gestellt. Der Aktionsradius der Maschine beträgt 1000 Kilometer, die Nutzlast 350 Kilogramm. Das Flugzeug kann auf einer Fläche von 50 Metern landen, weshalb es als besonders geeignet für den genannten Zweck angesehen wird. Der Ingenieur Lusser wird Freitag früh mit der Maschine von Stuttgart abfliegen, um sich über Kopenhagen nach Stockholm zu begeben. Die Ankunft wird dort im Laufe des Samstag erwartet.

Die Nachforschungen nach Amundsen.

WTB. Oslo, 28. Juni. Das italienische Wasserflugzeug „Marina I" ist von Tromsö abgeflogen, um in der Umgebung der Bäreninsel nach Amundsen und Guilbaud zu suchen.

Der englische Flieger Courtney in den Azoren gelandet.

WTB. Horta (Azoren), 28. Juni. Der englische Flieger Courtney, der heute morgen zum zweiten Mal in Lissabon zu seinem Transozeanflug aufgestiegen ist, der ihn in Etappen über die Azoren und die Bermuda-Inseln nach Nordamerika führen soll, ist heute nachmittag 5 Uhr hier glatt gelandet.

Mißglückter Start Thea Rasches.

WTB. Quebec, 28. Juni. Wie aus Cap de la Madelaine gemeldet wird, ist das von Thea Rasche gesteuerte Flugzeug „Northstar" bei einem Probeflug vor dem Start nach Neufundland, von wo aus der Transozeanflug unternommen werden sollte, beschädigt worden. Der Eindecker blieb infolge seiner schweren Belastung im weichen Boden stecken und konnte sich nicht erheben, so daß er ins Buschwerk hineingeriet. Die Besatzung blieb unverletzt. Die Beschädigungen des Flugzeugs sind nur leicht. Es besteht jetzt die Absicht, die Maschine mit geringerer Belastung nach Montreal fliegen zu lassen und von dort erst mit voller Belastung zu starten.

Eisenbahnunfälle.

Ein Eisenbahnunglück in England.

WTB. London, 28. Juni. In der Nähe von Darlington stieß ein Ausflüglerzug und ein Güterzug zusammen. Das Eisenbahnunglück ereignete sich um 11.20 Uhr nachts. Der Ausflüglerzug war von Scarborough nach Newcastle unterwegs. Trotzdem beide Züge mit geringer Geschwindigkeit fuhren, stürzte bei dem Zusammenstoß die eine Lokomotive um und zwei Waggons des Ausflüglerzuges schoben sich ineinander. Die Rettungsmannschaften hatten große Mühe, die Verletzten aus dem Trümmerhaufen zu befreien. Auch eine Anzahl Tote ist zu beklagen.

Nach den letzten Meldungen beträgt die Zahl der Toten und nachträglich Verstorbenen bisher 23, 46 Personen sind verletzt, deren Zustand zu ernsthaften Besorgnissen keinen Anlaß gibt.

Aus dem Gerichtssaal.

Der Spionagefall Lembourn.

Die Vernehmung des der Spionage verdächtigen dänischen Hauptmanns Harry Lembourn hat laut Berliner Tageblatt Klarheit über die Personalien Lembourns und über die Motive der Spionage gebracht. Vermutungen, daß zwischen Lembourn und französischen Spionagestellen Beziehungen bestehen, scheinen sich nicht zu bestätigen. Lembourns Reise nach Deutschland, die vor einigen Wochen erfolgte, war privater Natur. Bevor er sie unternahm, bat ihn jedoch ein ihm befreundeter dänischer Oberleutnant, zu versuchen, in Deutschland einen Agenten für dänische Spionagezwecke zu gewinnen. Lembourn kam diesem Wunsche nach, und zwar ging er eine Berliner Stenotypistin um Erforschung militärischer Geheimnisse an; die Stenotypistin gab seine Bitte an einen Bekannten weiter und der Bekannte — ging kurzerhand ins Reichswehrministerium. Lembourn ist nach Berlin übergeführt und in das Untersuchungsgefängnis Moabit eingeliefert worden, wohin auch inzwischen seine in Berlin verhafteten Helfershelfer transportert worden sind. Man beabsichtigt übrigens, Lembourn alle Erleichterungen zu gewähren, die in der Untersuchungshaft möglich sind. Lembourns Vorgehen in Berlin läßt übrigens nach den bisherigen Feststellungen nicht auf viel Routine in der Spionagetätigkeit schließen.

Bollag
Qualitätsstoffe
Seiden-, Wasch-, Woll-Stoffe
Neuheiten
außergewöhnlich billig
Wasch-Mousseline Neuheiten 76/80 cm br. Meter nur M. 0.75
Waschseiden Neuheiten 70 cm br. Meter nur M. 1.50 1.30
Voll-Voiles Neuheiten 100 cm br. Meter nur M. 2.50, 2.— 1.50
Tussah-Rohseide 70/80 cm br. Meter nur M. 1.75
Woll-Mousseline Neuheiten 80 cm br. Meter nur M. 3.20, 2.50 2.—
Kasha einfarbig u. travers Neuheiten Meter nur M. 2.50
Foulard-Seiden Neuheiten 90 cm br. Meter nur M. 5.50
Crêpe de Chine Neuheiten 109 cm br. Drucks Meter nur M. 8.50 7.50
Mantel-Seiden 100 cm br. Meter nur M. 7.50 5.—
Bollag
Das Spezialhaus für Wollstoffe
Seidenstoffe-Samte
FREIBURG · KAISERSTR · 103
ECKE GRÜNWALDERSTR.

Die Gefangenenbefreiung in Moabit vor Gericht.

WTB. Berlin, 28. Juni Das Schöffengericht fällte heute nachmittag das Urteil gegen zwei Teilnehmer an dem kecken Handstreich, der die Befreiung des kommunistischen Führers Braun aus dem Gefängnis zur Folge hatte. Der Angeklagte Philipp wurde wegen vorsätzlicher Gefangenenbefreiung zu 6 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von zwei Monaten und zwei Wochen Untersuchungshaft verurteilt. Für den Rest der Strafe wird ihm Bewährungsfrist in Aussicht gestellt. Der Angeklagte Seifert wurde freigesprochen. Die Haftbefehle wurden aufgehoben. In der Urteilsbegründung wird ausgeführt, daß bei dem Strafmaß berücksichtigt wurde, daß Philipp anscheinend nicht die Führerolle in dem Befreiungsplan gehabt habe, sondern daß sein Idealismus von anderer Seite ausgenutzt worden ist; ferner auch, daß der Angeklagte sich nicht von eigennützigen Motiven habe leiten lassen Das Gericht habe frei von allen politischen Erwägungen zu betrachten gehabt und danach auch zu urteilen. Während der Verhandlung hatten sich vor dem Gerichtsgebäude große Massen d. Parteianhänger der Angeklagten auf und ab bewegt. Von Zeit zu Zeit fuhren dichtbesetzte Autos vorbei, deren Insassen unter den Fenstern des Verhandlungssaales Hoch- und Niederrufe ausbrachten.

(Es dürfte noch in Erinnerung sein, welche Aufregung das Eindringen der bewaffneten Kommunisten in das Zimmer des Untersuchungsrichters und die Jagd durch das Gerichtsgebäude in Moabit verursacht haben. Damals gelang es nur, einen der Eindringlinge, den Schlächtergesellen Philipp, zu verhaften. Außer ihm wurde noch der Arbeiter Seifert in der Nähe des Gerichtsgebäudes festgenommen. Seifert bestreitet jedoch seine Teilnahme.)

Aus Baden.

:=: **Rastatt**, 27. Juni. Heute nachmittag gegen 4 Uhr stürzte der 53jährige verheiratete Blechnermeister Schmalhoz von hier, Vater von zwei Söhnen, bei Ausbesserungsarbeiten an einem Hause der Kapellenstraße aus einer Höhe von 8 bis 10 Metern ab. Der Verunglückte erlitt derart schwere Verletzungen, daß er nach der Verbringung ins Städtische Krankenhaus verstarb.

:=: **Plittersdorf** b. Rastatt, 27. Juni. Gestern früh um halb 10 Uhr machte auf dem Rhein unmittelbar unter der Schiffsbrücke Herr Ingenieur Leitz aus Karlsruhe sowie ein Kaufmann aus Karlsruhe Versuche mit einem Nachen, in den sie einen kleinen Motor eingebaut hatten, der das Fahrzeug mit Luftdruck fortbewegen sollte. Der Versuch wurde auf badischer Seite unternommen. Der Schmiedemeister Haas leistete dabei Mithilfe, indem er den Nachen, auf der Brücke stehend, mit einem Seile festhielt. Die Strömung war sehr stark, und es bedurfte der größten Anstrengung, um den Nachen festzuhalten. Infolge des starken Wellenganges kenterte das Boot ganz plötzlich und die beiden Karlsruher fielen in den Strom. Sie konnten sich jedoch an einem Brückenpfeiler emporarbeiten und so retten. Jetzt verließen aber den Hilfsmann Haas die Kräfte. Die Stoßkraft des Wassers an dem quer liegenden Kahn war so stark geworden und Herr Haas, der sich mit den Füßen in die Leine verwickelt hatte, wurde über die Brücke in den Rhein geschleudert. Nun gab es kein Halten mehr. Das Fahrzeug riß sich los und wurde unter dem Brückenjoch hindurchgetrieben und hatte den unglücklichen Haas, der mit der Schiffsleine am Boot hin, in seiner Gewalt. Er wehrte sich verzweifelt, es gelang ihm aber nicht, das Schiff ans Ufer zu ziehen. Rasch herbeigeeilte Hilfe vermochte infolge der starken Strömung Haas nicht mehr rechtzeitig zu erreichen. Er sank und konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg.

Zum
gleichzeitigen Sehen
in Nähe und Ferne
benötigen Sie die neuen Zweistärkengläser
in Brillen und Kneifer.
Fachmännische Beratung unverbindlich im
Augenglas-Spezialinstitut
von
Optiker M. Nosch Freiburg i. B. Bertholdstraße 6

Aus dem Breisgau und Umgebung.

(!) **Emmendingen**, 28. Juni. In der zuletzt stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Gegenstände behandelt: Anläßlich der Durchfahrt der Kriegsbeschädigten des Amtsbezirks Staufen durch die Stadtgemeinde Emmendingen an den Kaiserstuhl am Sonntag den 8. Juli 1928 werden am Eingang in die Stadt und in der Karlfriedrichstraße Flaggen erstellt. Gegen die Erstellung eines Transformatorenhauses an der Neustraße durch das Elektrizitätswerk Oberhausen hat der Gemeinderat nichts einzuwenden. Ein Gesuch um Anbringung von Reklameschildern in der Stadt wird abgelehnt. Zum Sachverständigen-Gutachten seitens des Bad. Bezirksamtes über das Anwesen Lammstraße Nr. 31 nimmt der Gemeinderat Stellung. Gesuche über Steuernachlässe werden verbeschieden. Das Schulgeld an der Realschule und den Fachschulen wird entsprechend der Neuregelung durch den Staat neu festgesetzt. Der Gemeinderat nimmt Einsicht in die vorliegenden Pläne eines Privatneubaues und ist mit diesem einverstanden. Dem Ersuchen hiesiger Inhaber von Verkaufshäuschen um Ausschank alkoholfreier Getränke stehen Bedenken nicht entgegen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der zwangsweisen Räumung einer Wohnung. Als Zahlungstermine für die Schulgelder werden festgesetzt: ein Drittel drei Wochen nach Zustellung des Forderungszettels, ein Drittel am 1. Oktober und ein Drittel am 1. Februar 1929. Dem Verein für das Deutschtum im Ausland wird zu einer Veranstaltung die Turnhalle überlassen.

(!) **Emmendingen**, 27. Juni. Bei der heute unter dem Vorsitz des Landrats Geheimen Regierungsrat Frech stattgefundenen Bezirksratssitzung wurden folgende Punkte behandelt: Das Gesuch des Johann Kaltenbach, Bildhauer in Niederhausen, zum Betrieb der Schankwirtschaft „zum Schwanen" daselbst, sowie das Gesuch des Karl Ellson in Weisweil um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinausschank „zur Hoffnung" daselbst und das Gesuch des Friedrich Klipfel in Weisweil um Erlaubnis zum Betrieb eines Kaffees mit Ausschank von Branntwein wurden bedingungsweise genehmigt. — Das Gesuch der Firma Lederwerke Sexauer G.m.b.H. hier um Erweiterung ihres Betriebes wurde unter Bedingungen genehmigt. — Das Gesuch des Sattlers Wilhelm Willaredt in Ottoschwanden um Erlaubnis zur Anleitung seines Sohnes als Sattlerlehrling, sowie das Gesuch des Johann Georg Bührer in Freiamt-Reichenbach, Maurer, um Erlaubnis zur Anleitung seines Sohnes als Maurerlehrling wurde ebenfalls genehmigt. Die Kaminfegergebühren wurden festgesetzt, desgleichen die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. — Das Gesuch der Gemeinde Herbolzheim um Vornahme eines außerordentlichen Holzhiebes im Gemeindewald wurde genehmigt. — Ueber die Einrückung eines Ersatzmannes für den verstorbenen Bezirksrat Sprenger hier in den Bezirksrat wurde beschlossen. — Die Kosten der Breisgau-Verbandsabdeckerei in Freiburg-Haslach für das Rechnungsjahr 1928 wurden umgelegt. — Die Abhör der Rechnungen von Unterreute für die Jahre 1924 und 1925 wurde genehmigt.

„ **Emmendingen**, 29. Juni. Der Bürger- und Gewerbeverein Emmendingen beabsichtigt der Schau städt. Zweckbauten in Schwenningen a. N. einen Besuch abzustatten. Zeit und Art der Fahrt soll in einer Besprechung am Samstag abend 8½ Uhr im Gasthaus zum Lamm geregelt werden. Die Vereinsleitung bittet die in Betracht kommenden Mitglieder der Versammlung anzuwohnen.

— **Privatdiskont 6 sieben Achtel Prozent.** Der Privatdiskont wurde an der Donnerstag-Effektenbörse für beide Sichten um je ein Achtel Proz. auf 6 sieben Achtel Prozent erhöht.

:=: **Teningen**, 27. Juni, Für die Bürgermeisterwahl, welche am 8. Juli stattfinden soll, ist die Wählerliste aufgestellt und im Rathaus aufgelegt. — Die Heuernte ist auch hier in vollem Gange und fällt befriedigend aus. Die Feldfrüchte stehen auf hiesiger Gemarkung sehr schön, besonders die Kartoffeln.

:: **Herbolzheim**, 28. Juni. Der heutige Schweinemarkt war mit 85 Jungschweinen befahren. Der Preis bewegte sich zwischen 35 und 46 Mark pro Paar. Es blieb ein Ueberstand.

)(**Ringsheim**, 28. Juni. Als gestern ein Auto in ziemlich scharfem Tempo den hiesigen Ort durchfuhr, verlor plötzlich der Lenker die Gewalt über das Fahrzeug, bremste aber im letzten Augenblick so stark, daß sich der Wagen überschlug und mit den Rädern nach oben zu liegen kam. Die beiden Insassen krochen nacheinander aus dem Führersitz, sie waren wie durch ein Wunder unverletzt geblieben.

:=: **Freiburg**, 26. Juni. Letzten Samstag fand eine Art Einweihung der nahezu fertiggestellten Flugzeughalle statt. Ein von Breslau kommendes Großflugzeug der Hansa sandte aus der Luft einen Gruß an die unten versammelten Spitzen der städt. Behörden und Freiburger Flieger führten interessante Kunstflüge aus, die vom Turm des Neubaues gut zu beobachten waren. So wird in Bälde das Flugzeug des „Columbus", eines unserer Riesendampfer, der 2000 Reisende aufnimmt, schon von offener See aus die Reisenden bis nach Freiburg, also tief ins Binnenland, befördern können und dem Reisenden die Eisenbahnfahrt der langweiligen Binnenlandstrecke ersparen. Das Flugzeug legt bei günstigem Wind 300 Kilometer in der Stunde zurück. Die zwanzigstündige Eisenbahnfahrt von der Küste bis Freiburg wird so bedeutend gekürzt und durch direkte Verbindung angenehm gemacht. Der ständig zunehmende Freiburger Luftverkehr wird die schweren finanziellen Opfer der Stadt reichlich lohnen.

Rundfunk

Samstag den 30. Juni 1928:

12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert.
13.00: Uebertragung aus Schwenningen a. N. anläßlich der Einweihung des neuen Rathauses.
14.30: Jugendstunde.
16.30: Unterhaltungskonzert.
18.00: Zeitangabe, Wetterbericht.
18.15: Aus Freiburg: Vortrag von Generalsekretär Diening: Wie [illegible] unseren Landfrauen geholfen werden?
18.45: Vortrag von Landgerichtsrat Leibfried, Stuttgart: Rechtsbelehrung.
19.15: Vortrag von Walter Guttmann: Zum 50. Geburtstag von Alice Behrend.
19.45: Bericht des Landesarbeitsamts.
Anschließend: Zeitangabe, Wetterbericht, Sportfunkdienst.
20.15: Die Jagd nach dem Glück. 12. Abend: Berlin.
Anschließend: Schwäbische Stunde.
Anschließend: Nachrichtendienst.
Anschließend: Tanzmusik aus dem Wilhelmsbau Stuttgart.

Druck und Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen. — Geschäftsinhaber: Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Verantw. Redakteur: Otto Teichmann, Emmendingen

BADE
Anzüge Mäntel Schuhe Mützen
finden Sie in grosser Auswahl
billigst bei 3450
S. KNOPF Emmendingen
Sonntag, 1. Juli von 1—4 Uhr geöffnet.

Rindleder-Werktagsschuhe
nur erstklassige Fabrikate
in allen Grössen empfiehlt 3462
A. Wiesse, Emmendingen

Sommerjoppen
Fertige Anzüge
Sonn- und Werktagshosen für Männer und Jünglinge
Auf Wunsch Massanfertigung
Blaue Arbeitsanzüge Berufsmäntel
Chr. Stuck-Wagner
Emmendingen
Sonntag, den 1. Juli von 1—4 Uhr geöffnet

Bin ab 1. Juli 1928 zur:
Allgem. Ortskrankenkasse, Betriebs- und kaufm. Kassen sowie dem Rabatt- und Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank zugelassen.
Walter Martin
staatl. gepr. Dentist
Emmendingen // Bahnhofstraße 26
Telephon 513
Sprechstunden: von 9—12 u. 2—6 Uhr täglich

Stadt-Musik-Verein Emmendingen.
Samstag, den 30. Juni 1928, abends 8½ Uhr im Garten der Brauerei Bautz 3461
Großes
Garten-Konzert
ausgeführt von der gesamten Stadtmusikkapelle. Leitung Herr K. Schmidt. — Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein Der Vorstand.

Für die heißen Sommertage empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Wollmousseline
Baumwollmousseline
Rohseide einfarbig u. bedruckt
Waschseide
Voiles bedruckt
3432 Bordüren
in modernen Dessins u. guten Qualitäten, billigst
C. Blum-Jundt
Emmendingen Marktplatz 8
Am Sonntag, den 1. Juli von 1—4 Uhr geöffnet

Freiburger Flugtag!

Sonntag, den 1. Juli 1928
2—6 Uhr nachmittags auf dem Flugplatz zu Freiburg i. Br.
Es fliegen:
Pilot Kern auf „Flaming": Kunstflüge mit dem berühmten Luft-Akrobaten Oskar Dimpfel-Royal: Zahnhang, Entkleidungs-Scene am fliegenden Trapez; Ballonrammen u. A.
Die Piloten Haal u. Lueber auf „Dietrich-Gebiet": Hohe Schule des Fliegens.
Chefpilot Weller auf dem „Klemm-Daimler-Leichtflugzeug": Segelflug, Geschicklichkeitsflüge.
Während der Pausen werden noch andere Flugzeuge starten. Zum Schluß wird ein Fesselballon in Brand geschossen. Passagier-Rundflüge im Verkehrsflugzeug der Lufthansa, Preis 12.- RM. Preise der Plätze: Num. Sitzplatz 2 RM., I. Platz 1 RM., II. Pl. 50 Pfg., Schüler gg. Ausweis 30 Pfg. Autos ohne Insaßen 2 RM. Vorverkauf von Freitag ab beim Bad. Reisebüro, Rotteckpl. 11 u. bei der „Hapag"-Agentur, Eisenbahnstr. 15, Freiburg

Hast Du Sorgen
für heute und morgen
Dann gehe in „Uebergang"
da bist Du geborgen.
Schöne gemütliche Räume. Separat. Gesellschaftszimmer f. 20—30 Pers. Schönster Garten der Umgebung. / Bestgepflegte Weine: ff. Ganter Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Kaffee — Kuchen — Spezialität: Backfische
Restaurant z. Uebergang
Mundingen. 2797

Ottoschwanden
Am Sonntag, den 1. Juli findet im
Gasthaus zum Freihof
von nachmittags 2 Uhr an
Tanzbelustigung
statt, wozu freundlichst einladet 3485
Gg. Hauber.

Für Sonntag empfehle 3456
Rehrücken Rehschlegel
Rehbug Rehragout
Junge Hahnen Ia Suppenhühner
Rud. Ringwald Ww.
Emmendingen Telefon 267

Volksschauspiel Kappel a. Rh.
(Naturbühne) 3030
*
Sonntag ½3—½6 Uhr. Von 10. Juni—1. Okt.
„Der Freischütz"
Romantisches Schauspiel in 5 Akten von W. Lange
Massenszenen, Chöre, Musik, Reigen
Preis Mk. 1.— und Mk. 1.50. * Vereine Ermäßigung. Telefon-Vorverkauf durch Postagentur Kappel.
Sonntagsfahrkarten nach Orschweier. — Ständiger Auto-Omnibus-Verkehr Station Orschweier—Kappel.

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie ewig neu:
Den Vorteil nutz'
Kaufe bei Lutz. 3146

Riegel.
Nächsten Dienstag, den 3. Juli 1928 findet dahier
Kram-, Rindvieh- und Schweinemarkt
statt. 3489
Der Gemeinderat.

Strümpfe
in vielen Sorten
die bekannt guten Qualitäten
in allen Größen
kaufen Sie vorteilhaft bei
Lydia Saufter, Emmendingen
Karl-Friedrichstraße. 2127

Kauft bei unsern Inserenten!

kaufen Sie Ihr
Wo Fahrrad
sowie Ersatz- und Zubehörteile am vorteilhaftesten?
Nur in der
Fahrradhalle Martinstor
Freiburg i. Br.

Städtische Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Hundesteuer betr.

Wir wiederholten hiermit unser Ersuchen vom 2. und 16. ds. Mts. wegen Begleichung der fälligen Hundesteuer und bemerken, daß wir angewiesen sind, nach Ablauf von acht Tagen Strafanzeige gegen die säumigen Steuerschuldner zu stellen.

Emmendingen, den 28. Juni 1928.

Stadtkasse.

Seegras-Versteigerung.

Am nächsten **Dienstag den 3. Juni 1928, vormittags 11 Uhr,** versteigert die Gemeinde Nimburg im Stubenwirtshaus den Seegraserwachs aus ihrem Gemeindewald aus den Schlägen 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 17, 18, 19 und 22. 3456

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Nimburg, den 28. Juni 1928.

Der Gemeinderat.

Der Bürger- und Gewerbeverein

Emmendingen

beabsichtigt, der 3458

Schau städt. Zweckbauten, Schwenningen a. N.

einen Besuch abzustatten.

Diejenigen Mitglieder, die die Absicht haben, sich daran zu beteiligen, werden zu einer kurzen Besprechung dieserhalb auf Samstag abend 8½ Uhr ins Gasthaus zum Lamm eingeladen.

Der Vorstand.

Am **Sonntag den 1. Juli 1928, nachmittags 2 Uhr,** findet im Gasthaus zum „Rebstock" in **Köndringen** die diesjährige 3358

Genossenschaftsversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

a) Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht sowie Vorlage der 1927er Rechnung.
b) Beschlußfassung über Einführung der Milchleistungsprüfung.
c) Verschiedenes (Auszahlung der Geldpreise von der staatlichen Zuchtviehschau).

Die Mitglieder der Rinderzuchtgenossenschaft Emmendingen werden mit der Bitte um zahlreichen Besuch der Versammlung freundlichst eingeladen. Auch die Frauen sowie die erwachsenen Söhne sind herzlichst willkommen.

Der Vorstand der Rinderzuchtgenossenschaft.

Am **Sonntag den 1. Juli 1928, nachmittags 3½ Uhr,** findet im Gasthaus zum „Rebstock" in **Köndringen** die diesjährige 3359

Bezirksversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

a) Erstattung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichtes sowie Vorlage der 1927er Rechnung.
b) Vortrag des Herrn Landesökonomierates Stolzenberg-Hochburg über „Landwirtschaftliche Tagesfragen".
c) Wünsche und Anträge.

Unsere Mitglieder sowie deren Frauen und erwachsenen Söhne werden zu recht zahlreichem Besuch der Versammlung freundlichst eingeladen.

Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins.

Tell
Freilicht-SPIELE
BREISACH
Rheinstrombad

Insel-Wirtschaft Feierling
Gerberau 15, Inh. Hans Federl, Oberlinden 8
Freiburg (Brauerei Feierling) **Freiburg**
*
Altbekannt. Bier- u. Speise-Restaurant
ff. Feierling Bier! Gute Weine!
*
Täglich grosser bek. guter Mittag- u. Abendtisch sowie auswahlreiche Frühstücke, ferner täglich Goulasch, Ochsenfleisch, Bratwürste, Leber, Niere, Sulz und frische hausgemachte Wurstwaren aus eigener Schlachtung. Jeden Mittwoch Schlachtfest.
Säle für Vereine! Schattiger Garten!
Sonntags großes Garten-Konzert.

Suche größeren Posten 3437
Brennkirschen
zu kaufen und bitte Aufkäufer und Lieferanten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.
Alexander Horn
Dampfbrennerei und Likörfabrik,
Miltenberg a. Main. Gegr. 1877. Tel. 50.

Sommer-Anzüge
Lüster-Joppen
Wasch-Joppen
Wasch-Blusen
empfiehlt in grosser Auswahl
Siegfried Schwarz
Emmendingen
Sonntag von 1—4 Uhr geöffnet.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Kindes

Hermann Otto

sagen wir auf diesem Wege allen herzlichen Dank. Besondern Dank gebührt Herrn Pfarrer Schweighart für die tröstenden Worte am Grabe. Ebenso danken wir dem Musikverein sowie dessen Dirigenten Herrn Engler für die schönen Trauerweisen und nicht zuletzt sei bestens gedankt für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Köndringen, den 28. Juni 1928.

Die tieftrauernden Eltern:
3434 **Familie Otto Schillinger**

Achtung!
Besuchstaschen von 80 ₰ an
Aktenmappen von 4.50 ℳ an
Brieftaschen von 70 ₰ an
Geldbeutel von 80 ₰ an
Einkaufsbeutel v. 1.30 ℳ an
Sportgürtel von 80 ₰ an
Hosenträger von 1.— ℳ an
Trachtenhosenträger
Herrensocken von 60 ₰ an
Sockenhalter von 40 ₰ an
Kragen
Kravatten von 60 ₰ an
Manschettenknöpfe v. 30 ₰ an
Biertücher von 40 ₰ an
Rucksäcke von 3.— ℳ an
Bergstöcke von 70 ₰ an
Tabakspfeifen von 70 ₰ an
Reiseandenken
Gummibälle von 25 ₰ an
Mandolinenbänder 50 ₰ an
Carl Emmenecker
Emmendingen, Lammstraße 18.

DenVorteil nutz:
Türvorlagen
Mk. -.80, 1.-, 1.70, 2.20, 2.50, 3.60, 4.-, 4.80, 5.-, 5.20, 5.50, 6.20, 6.50, 6.80.
Kaufe bei Lutz!

Der

Kleinkaliber-Schützenverein „Hochberg"

Emmendingen

veranstaltet am **Samstag, den 30. Juni 1928 von nachmittags 2.30 Uhr und Sonntag, den 1. Juli 1928 von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends** mit Unterbrechung während des Hauptgottesdienstes ein

Freundschafts-Schießen

verbunden mit einem Preisschießen

Alle Schießsportfreunde von nah und fern sind hierzu freundlichst eingeladen.

Wertvolle Preise

Preisverteilung **punkt 8 Uhr abends** bei Schützenbruder Wohlfart, Gasthaus zum Schwarzwälder Hof.

NB. Die für den Kleinkaliberschießsport bestehenden Anordnungen sind von den Schützen genau zu beachten. Für den Schießbetrieb gilt die Sportordnung des Südwestdeutschen Sportverbands für Kleinkaliberschießen. 3457

Held
I. Vorsitzender und Gauleiter.

Schlafzimmer
hll.-eichen, mit 180 cm breitem Spiegelschrank M. 650.-
Ferner birken-imitiert.
Schlafzimmer
komplett, mit Rösten, 3teilig, Wollmatratzen, Deckbetten und Kissen, zu
nur Mk. 600.—
Große Auswahl in
Diwans und Chaiselongues
in Plüsch und Möbelstoff, einzelne Matratzen, 30—40 verschiedene
Kleiderschränke
darunter nußbaum-polierte, 2- und 3türige
Spiegelschränke
Wohnzimmer-Büfetts
Bücherschränke
eichen, von 68 M. an,
Diplomaten-Schreibtisch
Flurgarderoben
sowie einzelne Betten und verschied. preiswert zu verkaufen. 3454
Jul. Hornsteiner
16 Niemensstraße 16
Freiburg i. Br.

Sandalen
empfiehlt 3347
A. Wiesse, Kirchstraße 9 Emmendingen

Braves, ehrliches 3426

Mädchen

das melken kann, auf 1. oder 15. Juli für Landwirtschaft gesucht

Blum, Amsenhof
Amt Emmendingen

DenVorteil nutz:
Kleiderbügel
10 Stück 50 Pfg.
Kaufe bei Lutz!

Zuverlässiger

Knecht

nicht über 20 Jahre, kann sofort eintreten.

Emil Bühler
Bierablage Feierling
Elzstr. 4, Emmendingen.

Frau od. Mann

für Gartenarbeit gesucht.

Von wem sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

DenVorteil nutz:
Krepp-Klosettpapier
3 Rollen 50 Pfg.
Kaufe bei Lutz!

Glänzende Existenz
sichern Sie sich durch Uebernahme des Bezirksalleinverkaufs eines patent. Massenartikels (Millionenschlager). Jedermann ist Käufer. Prospekte durch R. Schneider, Spielwaren-Fabrik, Wiesbaden 152. 3438

Inserieren bringt Gewinn!

DenVorteil nutz:
Bester
Gasanzünder
„Revolver"
Stück 50 Pfg.
Kaufe bei Lutz!

Dommer & Co.
Bananen
Pfund 50 Pfg.
Dommer & Co.

Todes-Anzeige

Schmerzerfüllt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern Nacht meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter

Marie Jost
geb. Doser

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Emmendingen, den 29. Juni 1928.

Die trauernden Hinterbliebenen:
August Jost
Hulda Jost
Lina Jost
Familie Ludwig Jost, Lörrach
Familie Jakob Vogt, Biersfelden
Familie Jakob Vogt, Weil
Familie Karl Vogt, Basel

Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. Juni, nachm. 5 Uhr vom Trauerhause, Neubronnstr. 15a, aus statt. 3459

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schweighart für die trostreichen Worte am Grabe und dem Gesangverein für seine schönen Trauerchöre. 3440

Köndringen, den 27. Juni 1928

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Albert Bär.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns schwer betroffenen Verluste unserer guten Mutter sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Pfarrer Fünfgeld für seine trostreichen Worte am Grade, sowie Herrn Hauptlehrer Hess und dem Gesangverein für die erhebenden Gesänge. Ferner sei herzlichst gedankt für die vielen Beileidskundgebungen, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden. Nicht zuletzt all den lieben Bekannten, die uns in diesen schweren Stunden so hilfreich zur Seite standen, ein herzl. Vergelt's Gott.

Mußbach, den 29. Juni 1928 3460

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Gottlieb Kern.

Für der Herrn! 8451
Einsatzhemden
Zephyrhemden
Trikothemden mit Kragen
Sport- und Arbeitshemden
Cravatten — Kragen — Socken — Hosenträger
Mein Geschäft ist am Sonntag, den 1. Juli, von 1—4 Uhr geöffnet.
Oskar Faist
Emmendingen — Direkt beim Rebstock

Ia Strickwolle
Sportwolle, Strümpfe in Wolle, Flor, Seide, Strickwesten, Trikotagen sehr billig auch im Kleinverkauf
Wollgroßhandlung Strickwarenfabrik
Julius Werner
Kartäuserstraße 42

DenVorteil nutz:
Topfreiniger
aus Metall
5 Stück 50 Pfg.
Kaufe bei Lutz!

Haben Sie etwas zu verkaufen od. suchen Sie etwas z. kaufen so erreichen Sie dies am schnellsten durch eine Anzeige in den „Breisgauer Nachrichten" in Emmendingen.

Dommer & Co.
Portola-Schokolade
Preisausschreiben
siehe Berliner I.-Z.
Dommer & Co.

Breisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 1.80
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis:
die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 10.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Marktfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

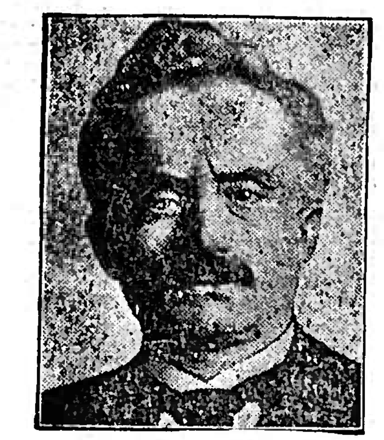
Nr. 151 Emmendingen, Samstag, 30. Juni 1928 63. Jahrgang

Das neue Kabinett

Die Verhandlungen haben das Ergebnis gehabt, daß folgende Minister in das Kabinett Müller-Franken eingetreten sind:

Müller-Franken (S. P. D.), Reichskanzler.

Stresemann (D. Volksp.), Aeußeres.


Severing (S. P. D.), Inneres.

Groener (parteilos), Reichswehr.

Hilferding (S. P. D.), Finanzen.

Curtius (D. Volksp.), Wirtschaft.

Dietrich-Baden (Dem.), Ernährung.

Wissel (S. P. D.), Arbeit.

Koch-Weser (Dem.), Justiz.

Schätzel (Bayer. Volksp.), Post.

v. Guerard (Zentr.), Verkehr und besetzte Gebiete.

Zum Wechsel der Reichsregierung.

WTB. Berlin, 29. Juni. Am 28. Juni nachmittags trat unter Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Marx das alte Reichskabinett zu seiner letzten Sitzung zusammen. Reichskanzler Marx sprach den Mitgliedern des Reichskabinetts, insbesondere auch dem infolge Krankheit abwesenden Reichsminister Dr. Stresemann, für ihre Mitarbeit seinen wärmsten Dank aus, der vom Reichsminister Hergt, dem Stellvertreter des Reichskanzlers, zugleich im Namen der übrigen Reichsminister herzlich erwidert wurde.

Am Vormittag des 29. Juni übernahm Reichskanzler Müller-Franken die Dienstgeschäfte im Reichskanzlerhause, wo ihn der Staatssekretär in der Reichskanzlei, Dr. Pünder, begrüßte und ihm die Beamten, Angestellten und Hausarbeiter der Reichskanzlei vorstellte.

Um 11 Uhr vormittags fand sodann im Reichskanzlerhause die erste Sitzung des neuen Reichskabinetts stat. Nach der Vereidigung der neu hinzutretenden Mitglieder des Reichskabinetts durch den Reichskanzler trat das Kabinett in die erste Beratung der Regierungserklärung ein. An den abwesenden Reichsminister Dr. Stresemann wurde seitens der Reichskanzlei mit Zustimmung des Reichskabinetts ein Begrüßungstelegramm gerichtet.

Die Sitzung ging in der dritten Nachmittagsstunde zu Ende. Laut Täglicher Rundschau ist zu erwarten, daß in den folgenden Tagen das Kabinett sich weiter mit dem Regierungsprogramm beschäftigen wird. Wie es dem Blatt zufolge scheint, hat das Kabinett sich gestern auch mit der Frage beschäftigt, ob es ein Vertrauensvotum fordern, oder sich mit der Ablehnung von Mißtrauensanträgen zufrieden geben soll. Man kann annehmen, daß der neue Reichskanzler die Annahme eines Vertrauensantrages als die Voraussetzung für die weitere Regierungstätigkeit betrachtet.

WTB. Berlin, 29. Juni. Nach den anstrengenden Krisentagen haben die meisten Abgeordneten schon am Donnerstag Berlin verlassen. Nur wenige Politiker fanden sich am Freitag noch im Reichstag ein. Der neue Reichsarbeitsminister Wissel hatte eine Konferenz mit seinem Staatssekretär Geib, von dem er sich über die dringendsten Geschäfte seines Ministeriums unterrichten ließ.

Die Fraktionen kommen erst in der nächsten Woche wieder zusammen, und zwar die Deutschnationalen am Montag vormittag, das Zentrum am Dienstag vormittag, die Sozialdemokraten am Dienstag nachmittag und die Demokraten nach Schluß der ersten Plenarsitzung des Reichstages.

Am Dienstag um 1 Uhr tritt auch der Reichsamnestieausschuß im Reichstag zusammen. Die Reichstagssitzung, in der Reichskanzler Müller seine Regierungserklärung abgibt, beginnt am Dienstag um drei Uhr.

Der Reichspräsident an Dr. Marx und die scheidenden Minister.

WTB. Berlin, 29. Juni. Reichspräsident von Hindenburg hat dem Reichskanzler Dr. Marx und den gleichfalls aus dem Amte scheidenden Reichsministern in herzlichen Schreiben seinen Dank für ihre Dienste ausgesprochen.

*

Times zur deutschen Regierungsbildung.

WTB. London, 29. Juni. Zur Bildung des Reichskabinetts bemerkt der Berliner Times-Vertreter: Die Mehrheit der Deutschen haut erkannt, wie wichtig es ist, daß Dr. Stresemann das Ministerium des Aeußern behält. Er hat stets die Unterstützung der Parteien der Großen Koalition bei seiner auswärtigen Politik gehabt, selbst wenn sie nicht in der Regierung vertreten waren, und es war seit einiger Zeit vor den Reichstagswahlen ein offenes Geheimnis, daß er von der mühseligen Zusammenarbeit mit den Deutschnationalen genug hatte und hoffte, die Wahlergebnisse würden ihm Kabinettskollegen aus den Parteien geben, die seiner Politik mehr Wohlwollen zeigen.

Aus dem Reich.

Der Tibetforscher Dr. Filchner beim Reichspräsidenten.

WTB. Berlin, 29. Juni. Der Herr Reichspräsident empfing heute Herrn Dr. Filchner. Er hieß den Forscher in der Heimat herzlich willkommen und ließ sich von ihm eingehenden Bericht über seine letzte Expedition durch Zentralasien erstatten.

Filchner folgte nachmittags einer Einladung des Reichspressechefs zu dem Freitagstee der Auslandspresse in der Presseabteilung der Reichsregierung. Auf das lebhafteste von den anwesenden Pressevertretern begrüßt, berichtete Prof. Filchner in längeren Ausführungen über seine Forschungsreise und verweilte schließlich noch längere Zeit in angeregter Unterhaltung im Kreise der Vertreter der ausländischen Presse.

Dem Reichspräsidenten ein Enkel geboren.

WTB. Berlin, 29. Juni. Dem Major von Hindenburg wurde heute nacht ein Sohn geboren. Der Kleine ist der erste Enkel des Reichspräsidenten, der den Namen Hindenburg trägt.

Glückwunsch der Reichsregierung für den Reichspräsidenten.

WTB. Berlin, 29. Juni. Reichskanzler Müller richtete an den Herrn Reichspräsidenten ein Glückwunschschreiben, in dem es heißt:

Soeben erhalte ich die Nachricht, daß Sie, hochgeehrter Herr Reichspräsident, heute durch die Geburt eines Enkelsohnes beglückt worden sind. Ich bin überzeugt, daß bei der tiefen Verehrung, die Sie, hochgeehrter Herr Reichspräsident, in den weitesten Kreisen des deutschen Volkes genießen, diese Nachricht den freudigsten Widerhall finden wird. Im Namen der soeben zu ihrer ersten Sitzung zusammengetretenen Reichsregierung darf ich mir gestatten, die verehrungsvollsten und aufrigtigsten Glückwünsche auszusprechen. Mit verehrungsvollsten Empfehlungen verbleibe ich, hochgeehrter Herr Reichspräsident, Ihr stets ergebener gez.: Müller.

Aus Frankreich.

Poincare vor der Kammer.

WTB. Paris, 29. Juni. Die Kammer setzte heute die Diskussion der Interpellationen über die allgemeine Politik der Regierung fort. Auf die Herausforderung eines reaktionären Sprechers nahm Poincare heute nochmals zu längeren Ausführungen das Wort und erklärte abschließend, daß es der Wunsch des Kabinetts sei, eine Mehrheit so groß wie möglich hinter sich zu haben, wobei man sich durch etwa vorhandene Unentschlossene nicht entmutigen lassen werde. Auch streifte der Ministerpräsident nochmals die elsässische Frage ausführlich, wobei er darauf hinwies, daß das französische Gesetz von jeher Rücksicht auf lokale Gebräuche genommen habe. Auf die Debatte betr. Freilassung von Ricklin und Rosse habe sich die Regierung nicht einlassen können; sie müsse in dieser Angelegenheit vielmehr abwarten, bis der Kassationschef gesprochen habe.

Billigung der Politik Poincares durch die Kammer.

WTB. Paris, 29. Juni. In der Kammer wurde nach der Rede Poincares die von dem Abgeordneten Danielou vorgelegte Tagesordnung, die der Regierung das Vertrauen der Kammer ausspricht, mit 455 gegen 126 Stimmen angenommen.

Die elsässische Bewegung.

WTB. Paris, 29. Juni. Das Petit Journal berichtet aus Straßburg, daß der in Colmar in Haft befindliche elsässische Abgeordnete Rosse einen neuen Antrag auf vorläufige Freilassung gestellt hat. Die elsässische Volksvereinigung hat für kommenden Sonntag in Straßburg eine außerordentliche Generalversammlung sämtlicher Parteidelegierten der Departements Ober- und Unterrhein einberufen. Abbe Haegy wird über die Lage berichten und gleichzeitig auch über seine Reise nach Paris Rechenschaft ablegen. Die Partei soll dann ihre Haltung bestimmen.

Der unterelsässische Lehrerverein für Rosse.

Der unterelsässische Lehrerverein, der etwa 1500 einheimische Lehrer umfaßt, hat Rosse neu zu seinem Präsidenten gewählt und zwar mit allen gegen zwei Stimmen. In einer Entschließung des Verbandes wird gegen die Anklagen protestiert, die gegen Rosse als Beamtenführer erhoben worden waren und ihm vollstes Vertrauen ausgesprochen. Zum Schluß heißt es: Der Lehrerverein protestiert gegen das Regime der Verdächtigungen, Hausdurchsuchungen und Sanktionen, das man über die Mitglieder des Lehrpersonals elsässischer Abstammung verhängt hat. Dieses hätte für seine Anstrengungen, die es gemacht habe, um sich der neuen Situation anzupassen, und für die Dienste, die es dem Lande geleistet habe, besseres verdient.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten und das „Breisgauer Sonntagsblatt"